



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	01.07.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Baumpflanzung Agrippinaufer**

**TOP 5.1.6 in der 9. Sitzung vom 27.05.2010 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

**AN/0918/2010**

Entsprechend dem Antrag hat die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung beauftragt, in der nächsten Pflanzperiode auf dem Mittelstreifen Agrippinaufer zwischen Ubierring und Maternusstraße Bäume zu pflanzen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hatte eine Baumpflanzung auf dem Mittelstreifen bereits vorgesehen, muss diese aber zurück stellen, da zunächst eine Planungs-Überprüfung der Anbindung von der Nord-Süd-Stadtbahn an das Rheinufer vorgenommen werden muss.

Der Zusammenhang mit der Baumpflanzung besteht in Folgendem:

Wenn die Überquerung der Rheinuferstraße durch die Stadtbahn gebaut wird, müssen die Fahrbahnen nördlich und südlich der Brücke so verschwenken, dass die PKW phasenweise einerseits durch den westlichen Bogen der Südbrücke und andererseits durch den östlichen Bogen der Südbrücke geführt werden müssen. Das würde bedingen, dass der Mittelstreifen während der Bauzeit für die Verschwenkung der Fahrbahnen genutzt werden muss. Es ist deshalb nicht vertretbar, die Bäume zu pflanzen um sie für die Bauzeit wieder fällen zu müssen.

Folglich ist zunächst die Entscheidung über das weitere Vorgehen beim Bau der Stadtbahn-Überquerung über die Rheinuferstraße abzuwarten. Mit dieser Entscheidung wird im Herbst dieses Jahres gerechnet. Vorbehaltlich der anschließend termingerechten Erledigung der Ausbauarbeiten ist aus heutiger Sicht beabsichtigt, die Baumpflanzungen im Jahre 2012 vorzunehmen. Aufgrund der genannten Umstände kann eine Pflanzung der Bäume in der kommenden Pflanzperiode noch nicht vorgenommen werden.